

Projekt-Weltgerichtshof wird jetzt in Deutschland gestartet – drei Möglichkeiten Ihrer Mitarbeit

Internationaler Gerichtshof fordert zu Stellungnahmen zur Ächtung von Atomwaffen auf.

1. Auf Grund der Anforderung eines Rechtsgutachtens über den Einsatz von Atomwaffen durch die Weltgesundheitsorganisation (WHO) hat der Internationale Gerichtshof (ICJ) die WHO-Mitgliedsstaaten gebeten, bis zum 10. Juni 1994 zu dieser Problematik Stellung zu nehmen. Um diese Stellungnahme zu beeinflussen, sollten IPPNW-Mitglieder an Außenminister Kinkel oder Gesundheitsminister Seehofer schreiben, weshalb Atomwaffen geächtet werden sollen. Ein fertig formulierter Brief kann von der IPPNW-Geschäftsstelle angefordert werden.

2. Wir sammeln Unterschriften der „Erklärung des öffentlichen Gewissens“, um sie dem Internationalen Gerichtshof zu präsentieren. Bis jetzt wurden 43 Millionen Unterschriften an die Vereinten Nationen (UN) übergeben. Legen Sie eine Kopie unserer Unterschriftenliste in Ihrer Praxis aus.

3. Im November 1993, zogen die Blockfreien Staaten (NAM) ihre Resolution zur Frage des Rechtsstatus im Falle der Drohung des Einsatzes von Atomwaffen zurück, die sie vor die UN-Versammlung bringen wollten. Dies geschah wegen des ungeheuren Druckes, der von den Atomwaffenstaaten ausging. Die Resolution wird wahrscheinlich in einem Jahr wieder vorgelegt. Es wurde behauptet, daß die US-Regierung plane, ebenfalls gegen die WHO-Resolution Einspruch einzulegen. Von Seiten der USA würde bei einigen WHO-Projekten von neuem geprüft, ob sie eine Förderung erhalten. Schreiben Sie an die WHO bevor die nächste Versammlung im Mai 1994 beginnt, daß Sie es für wichtig halten, die Resolution weiter zu unterstützen. Schreiben Sie (in Englisch) an: The President of the World Health Assembly, Mr. Claes Ortendahl oder The Director-General of the World Health Organisation, Dr. Hiroshi Nakajima, 20 Avenue Appia, CH-1211 Genf, Schweiz. Einen fertig formulierten Brief können Sie in der IPPNW-Geschäftsstelle anfordern.

Xanthe Hall
(International Campaigner)

Deutsche Sektion der Internationalen Ärzte für die Verhütung des Atomkrieges, Ärzte in sozialer Verantwortung e.V.



I A L A N A
INTERNATIONAL ASSOCIATION
OF LAWYERS AGAINST
NUCLEAR ARMS



ipb

INTERNATIONAL
PEACE BUREAU

INFORMATIONSLUSS: PROJEKT WELTGERICHT

